

Osmosis (2013)

Die drei Musiker sind zu einer beeindruckend schlüssigen Einheit verschmolzen und sprühen nur so vor Ideenreichtum. Osmosis versammelt überwiegend enorm dichte, kraftvoll vorwärtsdrängende, nahezu alle vom Pianisten des Trios erstellte Kompositionen. Wie bei der Osmose wird der musikalische Fluss als wesentlicher Bestandteil des Spielens von einem Titel zum anderen ungehindert durchgereicht und nach Gusto verdichtet und entspannt.

FA Magazin, 12/13

Das holländisch-deutsche Torque Trio beschränkt sich auf keine dieser eingefahrenen Schienen und möchte auch nicht den avantgardistischen Neutöner geben. Die drei jungen Musiker mixen lieber drauflos und schaffen es damit, ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Album abzuliefern. Pianist Koen Schalkwijk beweist große melodische Offenheit, tunkt die Themen ab und an auch in schroffes Fahrwasser. Bassist Mathias Polligkeit polstert das Geschehen mit warmem Tiefton ab und Drummer Antoine Duijkers drängt mit flirrender Beckenarbeit ganz jazzig nach vorne und bürstet den Rhythmusteppich schon auch mal Richtung Funk, Rock und Drum&Bass.

Jazzthing, 11/13

Pianist Koen Schalkwijk, Bassist Mathias Polligkeit und Schlagzeuger Antoine Duijkers haben auf „Osmosis“ Kompositionen zum Diskurs gestellt, die in ihrer Architektur und Emotionalität noch feiner, noch ausbalancierter, noch überzeugender gelungen sind als auf dem ohnehin schon gepriesenen Vorgänger. Nur feinste kompositorische Partikel sind hier durch die – um im Bilde des Titels dieses Albums zu bleiben – selektiv- oder semipermeable Trennschicht zwischen Kreativgeist und Klaviatur, Saite und Fell gerutscht und haben sich in zehn Stücken manifestiert, deren sensible Texturen sich zu einer Musik verdichten, die ganz dem Moment vertraut.

Jazzpodium, 11/13

Torque Trio may well be the most inventive trio to come out of Europe in the last decade. (...) The sophomore effort Osmosis can stand along side any other European trio in compositional excellence, technical proficiency and an open ended sense of creativity all held tightly together by the smallest of ensembles. Odd meters, shifting dynamics and vibrant colors weave their way in and around compositions that offer that elusive three dimensional sound scape of spatial wonder while maintaining one singular harmonious train of lyrical thought. (...) This is perhaps one of the most exciting and inventive trios to come around in some time, deceptively subtle in presentation while evocative in an ambient presentation few trios could master.

Criticaljazz, 10/13

Zweieinhalb Jahre nach seinem erfrischenden Debütalbum «Forward» legt das holländisch-deutsche Torque Trio «Osmosis» nach. Erneut ist der Titel Programm: Pianist Koen Schalkwijk, Bassist Mathias Polligkeit und Drummer Antoine Duijkers gestalten ihre flotten Balladen als dichte Geflechte.

Kulturtipp, 10/13

It's a highly assured accessible album full of pretty melodies framed by a very European jazz sensibility from a trio whose progress I'm looking forward to following in the years to come.

Marlbank, 09/13

Forward (2011)

Durch den punktuellen Einsatz von repetitiven Motiven von Schalkwijk, das mit Rock-Grooves durchsetzte Drumset von Duijkers und den ostinaten Groove von Polligkeit entsteht ein Fluss, dem man sich kaum entziehen kann. Ein Pianotrio voller Abwechslung, Eigenständigkeit und Tiefe.

Jazzthetik, 11/11

Das niederländisch-deutsche Trio Torque ist nicht das einzige Ensemble, das in die Lücke gesprungen ist, um das e.s.t.-Konzept weiterzuentwickeln, aber es ist eines der überzeugendsten. Bei Torque verbinden sich Harmonien, wie sie in der Romantik verwendet werden, mit vielfach wiederholten musikalischen Zellen, wie man sie in der Minimal music oder in der Rockmusik als Gitarrenriff kennt. Und zu all diesen heterogenen Elementen bildet der Jazz den Rahmen. Das Debüt-Album „Forward“ klingt, als seien die Mitglieder des Trios schon ganz alte Hasen. Da gibt es keinerlei Wichtigtuereien und keine virtuoson Protzereien, wie man das so oft auf ersten CDs hört. Torque arbeitet an ihrem Konzept, modernen Jazz zu spielen, der trotz aller Komplexität schön anzuhören ist.

JazzNow (SR 2), 10/11

Forward est un album brillant porté par des jeunes gens talentueux.

Citizen Jazz, 09/11

Gedreven stukken met een verhaal waarbij de hechtheid van het trio onderstreept wordt. Met invloeden uit de pop en rock smeedt Schalkwijk de composities tot stevige eigentijdse jazz, zo nu en opengebroken door lichtvoetige, dromerige pianolijntjes waardoor de stukken open klinken.

Jazzenzo, 09/11

Überhaupt leisten sich die drei so viel griffige Ausgewogenheit, dass die CD schnell Ohrwurmcharakter annimmt.

Pianonews, 09/11

Ein junges holländisches Trio, das sich mit rhythmischem Drive und großer (Pop-)melodischer Geste empfiehlt. Pianist Koen Schalkwijk hat mit dem Kontrabassisten Mathias Polligkeit und dem Drummer Antoine Duijkers ein Niveau der Übereinkunft gefunden, bei dem sich viele Details spielerisch entfalten, ohne dass sich die Musik im Beliebigen verliert.

Stereoplay, 08/11

De muziek van dit drietal valt in de categorie 'progressieve jonge muzikanten die bijdragen aan de moderne gedaanteverandering van het pianotrio'. Het trio werkt buitengewoon hecht samen. Ze benutten rock- en klassieke invloeden om daarmee uiterst moderne jazz neer te zetten. Een trio om met bovengemiddelde aandacht in de gaten te houden!

Jazzflits, 08/11

Deze mannen voelen elkaar perfect aan en leveren met deze CD een schitterend visitekaartje af dat de liefhebber van contemporary jazz blind kan aanschaffen zonder risico te lopen.

Audiofreaks, 07/11

Doch Schalkwijks Trio Torque mit Antoine Duijkers an den Drums und dem Kölner Mathias Polligkeit am Bass geht in manchen Punkten noch weiter als e.s.t. Auch Torque flirten mit Sounds und Grooves aus Pop und Funk, lassen Bach wie Chopin anklingen und collagieren alles zu Songs von betörender Schönheit. Doch sie spinnen den Faden weiter ins

musikalische Jetzt, dessen Texturen noch rasanter und dichter gewebt werden. Und sie heben sich von manch anderen e.s.t.-Epigonen durch Originalität und Frische ab.

Kultur-Tipp, 07/11

Met de volwassen debuut-cd 'Forward' maakt Torque een verbluffende indruk. Die indruk hebben ze live ook al waargemaakt tijdens de jazzdag in Rotterdam. Alle positieve woordspelingen die je op de albumtitel 'Forward' kunt maken, zijn daarom toepasselijk voor de omschrijving van deze verbluffende band.

Mpodia, 06/11